

Moroni, Sandra; Reusser, Kurt; Weil, Markus  
**Einleitung zu den Kurzporträts zum Thema «Wissenschaftliche Abschlussarbeiten in der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung»**  
*Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 39 (2021) 1, S. 7-9*



Quellenangabe/ Reference:

Moroni, Sandra; Reusser, Kurt; Weil, Markus: Einleitung zu den Kurzporträts zum Thema «Wissenschaftliche Abschlussarbeiten in der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung» - In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 39 (2021) 1, S. 7-9 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-224094 - DOI: 10.25656/01:22409

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-224094>

<https://doi.org/10.25656/01:22409>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.bzl-online.ch>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und  
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

# BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG

Wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Teil I

## **Impressum**

### **Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung**

www.bzl-online.ch

### **Redaktion**

Vgl. Umschlagseite vorn.

### **Inserate und Büro**

Kontakt: Heidi Lehmann, Büro CLIP, Schreinerweg 7, 3012 Bern, Tel. 031 305 71 05,  
bzl-schreibbuero@gmx.ch

### **Layout**

Büro CLIP, Bern

### **Druck**

Suter & Gerteis AG, Zollikofen

### **Abdruckerlaubnis**

Der Abdruck redaktioneller Beiträge ist mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

### **Abonnementspreise**

Mitglieder SGL: im Mitgliederbeitrag eingeschlossen.

Nichtmitglieder SGL: CHF 80.–; Institutionen: CHF 100.–. Bei Institutionen ausserhalb der Schweiz erhöht sich der Betrag um den Versandkostenanteil von CHF 15.–.

Das Jahresabonnement dauert ein Kalenderjahr und umfasst jeweils drei Nummern.

Bereits erschienene Hefte eines laufenden Jahrgangs werden nachgeliefert.

### **Abonnementsmitteilungen/Adressänderungen**

Schriftlich an: Giesshübel-Office/BzL, Edenstrasse 20, 8027 Zürich oder per Mail an: [sgl@goffice.ch](mailto:sgl@goffice.ch).

Hier können auch Einzelnummern der BzL zu CHF 28.–/EUR 28.– (exkl. Versandkosten) bestellt werden (solange Vorrat).

### **Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)**

[www.sgl-online.ch](http://www.sgl-online.ch)

Die Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung SGL wurde 1992 als Dachorganisation der Dozierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Assistierenden der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitute gegründet. Die SGL initiiert, fördert und unterstützt den fachlichen Austausch und die Kooperation zwischen den Pädagogischen Hochschulen bzw. universitären Instituten und trägt damit zur qualitativen Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung bei. Sie beteiligt sich an den bildungspolitischen Diskursen und bringt die Anliegen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den entsprechenden Gremien ein.

## Editorial

Sandra Moroni, Kurt Reusser, Markus Weil, Christian Brühwiler, Bruno Leutwyler	4
Gutachterinnen und Gutachter des 38. BzL-Jahrgangs (2020)	6

## Schwerpunkt

### Wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Teil I

<b>Sandra Moroni, Kurt Reusser und Markus Weil</b> Einleitung zu den Kurzporträts zum Thema «Wissenschaftliche Abschlussarbeiten in der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung»	7
<b>Elsbeth Stern, Peter Greutmann und Jens Maue</b> Schreiben im Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» der ETH Zürich: Das Konzept der «Mentorierten Arbeit»	10
<b>Anke Beyer, Elias Schmid und Karin Habegger</b> Die Bachelorarbeit als wissenschaftliche Abschlussarbeit am IVP NMS Bern	15
<b>Christine Beckert und Gisela Bürki</b> Wissenschaftliche Abschlussarbeiten an den beiden Grundausbildungsinstituten der Pädagogischen Hochschule Bern	21
<b>Falk Scheidig</b> Abschlussarbeiten an der Pädagogischen Hochschule FHNW	31
<b>Markus Gerteis, Martin Viehhauser und Isabelle Monnard</b> Wie viel Hilfe darf es sein? – Das Verfassen und Begleiten von Abschlussarbeiten am Beispiel der Pädagogischen Hochschule Freiburg	38
<b>Franca Caspani und Martin Gehrig</b> Bachelorarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Graubünden	44
<b>Christina Huber und Jürg Aepli</b> Bachelor- und Masterarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Luzern	49
<b>Gerhard Stamm</b> Die Bachelorarbeit an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen	56
<b>Kathrin Futter, Guri Skedsmo und Anita Sandmeier</b> Wissenschaftliche Abschlussarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Schwyz	60

<b>Christian Sinn, Larissa Schuler und Sonja Bischoff</b> Masterarbeiten im Studiengang «Sekundarstufe I» an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen	66
<b>Peter Steidinger, Ulrich Halbheer und Damian Miller</b> Bachelor- und Masterarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Thurgau: Verschiedene Lehrgänge, ähnliche Herausforderungen	72
<b>Corinna Bumann-Pacozzi und David Hischier</b> Wissenschaftliche Abschlussarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Wallis	78
<b>Nicole Jacquemet</b> Le mémoire de fin d'études en formation primaire à la Haute école pédagogique du Valais	85
<b>Sinja Ballmer, Marie-Eve Cousin, Katarina Farkas und Markus Roos</b> Der Weg zur Bachelorarbeit an der Pädagogischen Hochschule Zug	91
<b>Andrea Keck Frei, Christine Bieri Buschor, Ilaria Ferrari Ehrensberger, Christine Neresheimer Mori und Ramona Hürlimann</b> Abschlussarbeiten an der Pädagogischen Hochschule Zürich als Beitrag zur Professionalitätsentwicklung	97
<b>Peter Vetter, Matthias Zimmermann und Christine Pauli</b> Masterarbeiten an der Universität Freiburg – Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe I»	105
<b>Isabelle Mili</b> Travaux de fin d'études et mémoires dans la formation des enseignant.e.s à l'Université de Genève	109
<b>Sandra Moroni, Kurt Reusser und Markus Weil</b> Wissenschaftliche Abschlussarbeiten in der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Ein Überblick	117
<b>Forum</b>	
<b>Irina Rosa Kumschick, Loredana Torchetti, Roland Künzle und Annette Tettenborn</b> Emotionale und kognitive Verarbeitung von Unterrichtsstörungen. Eine Studie mit angehenden Lehrpersonen der Sekundarstufe	141

## Rubriken

### Buchbesprechungen

Holtsch, D., Oepke, M. & Schumann, S. (Hrsg.). (2019). Lehren und Lernen auf der Sekundarstufe II. Gymnasial- und wirtschaftspädagogische Perspektiven (Nicole Naeve-Stoß)	157
Barabasch, A., Keller, A. & Marthaler, M. (2020). Next Generation. Selbstgesteuert und projektbasiert lernen und arbeiten bei Swiscom (Hanne Bestvater)	160
Rinschede, G. & Siegmund, A. (Hrsg.). (2019). Geographiedidaktik (4., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage) (Regula Grob und Marianne Landtwing)	162
Heinz, T., Brouër, B., Janzen, M. & Kilian, J. (Hrsg.). (2020). Formen der (Re-)Präsentation fachlichen Wissens. Ansätze und Methoden für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften (Jörg Zumbach)	164
<b>Neuerscheinungen</b>	166
<b>Zeitschriftenspiegel</b>	168

### Vorschau auf künftige Schwerpunktthemen

Eine Vorschau auf die Schwerpunktthemen künftiger Hefte finden Sie auf unserer Homepage ([www.bzl-online.ch](http://www.bzl-online.ch)). Manuskripte zu diesen Themen können bei einem Mitglied der Redaktion eingereicht werden (vgl. dazu die Richtlinien zur Manuskriptgestaltung, verfügbar auf der Homepage).

## **Einleitung zu den Kurzporträts zum Thema «Wissenschaftliche Abschlussarbeiten in der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung»**

Sandra Moroni, Kurt Reusser und Markus Weil

Das Studium angehender Vorschul- und Primarschullehrpersonen wird in der Schweiz mit einem Bachelor – und somit einer Bachelorarbeit – und das Studium angehender Sekundarschullehrpersonen mit einem Master – und somit einer Masterarbeit – abgeschlossen. Die nachfolgenden Kurzbeiträge porträtieren das Verfassen dieser Arbeiten in der Grundausbildung von angehenden Lehrpersonen der Vorschul- und Primarschulstufe sowie der Sekundarstufe I in der Schweiz. Im August 2020 haben wir dazu alle Ausbildungsinstitutionen der Deutschschweiz angeschrieben und in einem Call dazu eingeladen, in einem Kurzbeitrag darzulegen, nach welchen Kriterien und orientiert an welchen Zielen wissenschaftliche Abschlussarbeiten an ihrer Institution geschrieben werden und wie diese im Ausbildungscurriculum verankert sind. Ergänzend wurden die Universität Genf und die Pädagogische Hochschule Wallis für je einen französischsprachigen Beitrag sowie die ETH Zürich für einen Beitrag bezüglich wissenschaftlicher Abschlussarbeiten in der Ausbildung von Gymnasiallehrpersonen angefragt.

Die Autorinnen und Autoren wurden gebeten, in ihrem Beitrag möglichst viele der folgenden Fragen anzusprechen:

- Welche Arten/Typen/Formen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten gibt es an Ihrer Hochschule/an Ihrem Institut/in Ihren Studiengängen (z.B. Theoriearbeit, Entwicklungsarbeit, Evaluationsarbeit, empirische Arbeit)?
- Welche Kompetenzziele werden mit dem Verfassen der Abschlussarbeiten verfolgt?
- Wie wählen die Studierenden das Thema für ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit aus (z.B. Themenlisten, selbstständige Themenwahl etc.)? Gibt es Regeln der Zuordnung zu Fächern, Forschungsprojekten, Arbeitseinheiten?
- Gibt es ein Spektrum/Profil an Themen für wissenschaftliche Abschlussarbeiten?
- Wie gross ist der Anteil von Arbeiten, die im Rahmen von Forschungsprojekten geschrieben werden?
- Wie gross ist der Anteil fachdidaktischer Arbeiten? Wie gross ist der Anteil empirischer Arbeiten?
- Welche umfangmässigen und inhaltlichen Anforderungen werden gestellt? Was sind weitere wichtige Modalitäten, gibt es z.B. auch Partner-/Gruppenarbeiten?
- Wie werden diese Anforderungen und Modalitäten kommuniziert? Gibt es schriftliche Leitfäden (Merkblätter, Anleitungen) dazu sowie zu Meilensteinen und Arbeitsschritten des Verfassens der Arbeit?

- Welche Veranstaltungen besuchen die Studierenden in der Ausbildung als Vorbereitung auf die wissenschaftliche Abschlussarbeit (z.B. Methodenkurse, Schreibkurse etc.)?
- Gibt es Begleitangebote, die die Studierenden während des Arbeitsprozesses nutzen können (z.B. Schreibcoaching, Methodencoaching etc.)?
- Wer betreut die Studierenden beim Erstellen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit? Wie gestaltet sich diese Betreuung? Wie viele Stunden sind für die Betreuung vorgesehen? Gibt es explizite Anforderungen, über die die Betreuenden verfügen müssen?
- Präsentieren die Studierenden die wissenschaftliche Abschlussarbeit vor, während oder nach der Fertigstellung der Arbeit (z.B. im Rahmen eines Kolloquiums oder einer Abschlusspräsentation etc.)? Falls ja: Wer ist anwesend? Wird das Kolloquium/ die Präsentation bewertet?
- Wer beurteilt die wissenschaftliche Abschlussarbeit? Gibt es Kriterien zur Beurteilung? Falls ja: Welche und von wem werden die Kriterien vorgegeben? Gibt es an der Hochschule eine gemeinsam verantwortete Qualitätssicherung?
- Werden Arbeiten prämiert? Falls ja: Nach welchen Kriterien und in welcher Form?
- Welche Erfahrungen machen Sie mit der methodischen Qualität, der Ergebnisqualität sowie den Modalitäten des Verfassens und der Betreuung von Abschlussarbeiten? Was läuft gut? Was sind ungelöste Probleme?
- Werden an Ihrer Hochschule Massnahmen getroffen, um einer Überforschung der Schulen entgegenzuwirken? Falls ja: Welche?

Um die Vergleichbarkeit der Porträts zu erhöhen, wurde allen Autorinnen und Autoren zusätzlich ein ergänzender Fragebogen zugestellt.

Im vorliegenden Themenheft folgen die 17 eingegangenen Kurzporträts in alphabetischer Reihenfolge gemäss dem Namen der Institution. Sieben Porträts widmen sich den Abschlussarbeiten angehender Lehrpersonen auf Vorschul- und Primarschulstufe, zwei Porträts präsentieren die Abschlussarbeiten angehender Lehrpersonen auf Sekundarstufe I und fünf Beiträge porträtieren die Abschlussarbeiten beider Studiengänge (vgl. Tabelle 1). Zudem liegt ein Porträt der ETH Zürich bezüglich Abschlussarbeiten angehender Lehrpersonen der Sekundarstufe II vor. Für die Pädagogische Hochschule Wallis liegen ein deutschsprachiges Kurzporträt und ein französischsprachiges Kurzporträt vor, die inhaltlich ähnliche Aspekte abhandeln.

## Einleitung

Tabelle 1: Eingegangene Kurzporträts zum Thema «Wissenschaftliche Abschlussarbeiten»

Vorschul- und Primarschulstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
IVP NMS Bern	Pädagogische Hochschule Bern	ETH Zürich <sup>a</sup>
Pädagogische Hochschule Bern	Pädagogische Hochschule FHNW	Universität Genf <sup>a,b</sup>
Pädagogische Hochschule FHNW	Pädagogische Hochschule Luzern	
Pädagogische Hochschule Freiburg	Pädagogische Hochschule St. Gallen <sup>c</sup>	
Pädagogische Hochschule Graubünden	Pädagogische Hochschule Thurgau	
Pädagogische Hochschule Luzern	Pädagogische Hochschule Zürich	
Pädagogische Hochschule Schaffhausen	Universität Freiburg	
Pädagogische Hochschule Schwyz	Universität Genf <sup>a,b</sup>	
Pädagogische Hochschule Thurgau		
Pädagogische Hochschule Wallis <sup>d</sup>		
Pädagogische Hochschule Zug		
Pädagogische Hochschule Zürich		
Universität Genf <sup>a,b</sup>		

**Anmerkungen:**

<sup>a</sup> Die Kurzporträts der ETH Zürich und der Universität Genf werden als Porträts aufgeführt, aber aufgrund der abweichenden strukturellen Rahmenbedingungen nicht in die vergleichende Übersicht am Schluss des Thementeils integriert.

<sup>b</sup> Französischsprachiger Beitrag.

<sup>c</sup> Das Kurzporträt der Pädagogischen Hochschule St. Gallen fokussiert auf die wissenschaftlichen Abschlussarbeiten angehender Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Wissenschaftliche Abschlussarbeiten angehender Lehrpersonen der Vorschul- und Primarschulstufe sind hingegen nicht Bestandteil des Kurzporträts.

<sup>d</sup> Französisch- und deutschsprachiger Beitrag.